

**Die Gefangenensfragen zwischen  
Oesterreich-Ungarn und Italien.****Die Konferenz in Bern.**

Bern, 20. August. (Meldung der Schweizerischen Telegraphenagentur.) Heute wurde im Parlamentsgebäude in Anwesenheit des Bundespräsidenten Koller und des Vizepräsidenten des Bundesrates Müller die Konferenz für Kriegsgefangenenfragen zwischen Vertretern der österreichisch-ungarischen und der italienischen Regierung eröffnet. Von Seiten Oesterreich-Ungarns nehmen daran teil: außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Freiherr v. Aehren, Oberst Stuy v. Gartenweh, Oberstleutnant Nowotny, Hauptmannauditor Graf Wenzel Gleispach und Oberleutnant Eßlein. Die Vertreter Italiens sind: außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Graf Bosdari, das Mitglied des Kassationshofes Ritter d'Amelio, Brigadegeneral Frigo, Oberstleutnant Saghezza und Hauptmann Baracchi. Außerdem sind der italienischen Delegation zugeteilt: Oberstleutnant Sanghierl, die Sekretäre Graf di Policastro, Comm. Roberti und Leutnant Tullio sowie die Konsuln Grossardi und Graf Vinci. Die Leitung der Verhandlungen übernimmt der Chef der Abteilung für die Vertretung fremder Interessen und Internierungen im politischen Departement Minister Dinichert. An den Sitzungen wird als Vertreter des Schweizer Roten Kreuzes Oberarzt Oberst Bohny teilnehmen. Das Sekretariat der Konferenz ist aus folgenden Herren zusammengesetzt: Privatdozent an der Universität in Genf Logos, Professor Balli und Peter aus dem politischen Departement.